

Karen Horn

Karen Ilse Horn (* 13.12.1966 in Genf), freie Wissenschaftlerin und Publizistin, lehrt ökonomische Ideengeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin und an der privaten Universität Witten/Herdecke. Laut ihrer Webseite widmet sie ihr Tun seit mehr als zwanzig Jahren dem "Wert der Freiheit" (wobei mit Freiheit die unternehmerische Freiheit gemeint ist). Von 2012 bis 2013 war sie Geschäftsführerin der vom Multimillionär **Theo Müller** ("Müllermilch") gegründeten Wert der Freiheit gGmbH. Davor war sie Leiterin des Berliner Büros des **Institut der deutschen Wirtschaft** (IW). Frau Horn ist in zahlreichen neoliberalen Denkfabriken und Netzwerken sowie wirtschaftsnahen Organisationen aktiv. Zu diesen Aktivitäten gehören neben der Übernahme von Leitungstätigkeiten (Vorstand, Kuratorium, Beirat) Vorträge, Interviews und Moderationen.

Im Juli 2015 hat Frau Horn ihren Austritt aus der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft** bekanntgegeben, deren Vorsitzende sie vier Jahre lang war.^[1] In einem Artikel in der Zeitschrift "Schweizer Monat" hatte Horn jene Vulgärliberalen kritisiert, die sich in verantwortungsloser Vereinfachung gesellschaftlicher Fragen daran ergötzen, als Staatshasser den eigenen Beissreflex zu üben und die rechten, reaktionären Kräfte, die sich missverständlich als "wertkonservative Liberale" bezeichneten.^[2]

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen / Netzwerke	2
3 Preise	2
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	2
5 Einzelnachweise	2

Karriere

- Honorarprofessorin an der Universität Erfurt
- Lehrtätigkeit an der Universität Witten/Herdecke
- 2012-2013 Geschäftsführerin der Wert der Freiheit gGmbH^[3]
- seit 2012 Lehrbeauftragte an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin
- 10/2007-03/2012 Leiterin des Hauptstadtbüros des arbeitgebernahen **Instituts der deutschen Wirtschaft** (IW)
- 2002 Lehrbeauftragte an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth
- 2001-2002 Politische Auslandskorrespondentin der französisch-schweizerischen Tageszeitung Agefi
- 1995-2007 Mitglied der Wirtschaftsredaktion der **Frankfurter Allgemeine Zeitung** (FAZ)
- 1995 Promotion an der Université de Lausanne
- Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität des Saarlandes sowie an der Université Bordeaux III

Quelle: ^[4]

Verbindungen / Netzwerke

Horn ist Mitglied/Mitglied von Gremien der folgenden Organisationen:

- Vorstand
 - (bis 7/2015) [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#): Vorsitzende des Vorstands
 - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#): Stellv. Vorstandsvorsitzende
 - Netzwerk [NOUS](#): Co-Vorsitzende und Koordinatorin des Trägervereins
 - Herbert Giersch Stiftung: Mitglied des Vorstands
- Kuratorium
 - [Walter Eucken Institut](#): Stellv. Vorsitzende des Kuratoriums
 - [Zentrum für ökonomische Bildung \(ZÖBIS\)](#): Mitglied des Kuratoriums
- Beirat
 - John Stuart Mill Institut
- Mitglied
 - [Mont Pelerin Society](#), Verein für Socialpolitik und [Wilhelm-Röpke-Institut](#)
- Policy-Fellow/Fellow
 - [Institut der deutschen Wirtschaft](#)
 - [Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit \(IZA\)](#)
- Vertrauensdozentin
 - [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)

Stand: April 2023, Quelle: ^[5] und Webseiten der genannten Organisationen

Preise

- 1997 Förderpreis für Wirtschaftspublizistik der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- 2005 Publizistik-Preis der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- 2010 Ludwig-Erhard-Hauptpreis der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Philipp Plickert: Liberaler Verein Austritte erschüttern Hayek-Gesellschaft, FAZ vom 14. Juli 2014](#), Webseite abgerufen am 19. 07. 2015
2. ↑ [Karen Horn: Auf dem rechten Auge blind? Schweizer Monat, Juli 2015](#), Webseite abgerufen am 19. 07. 2015
3. ↑ [PM_Nr.47 vom Dezember 2011](#) abgerufen am 24.04.2012
4. ↑ [Profil](#), karenhorn.de, abgerufen am 10.04.2023
5. ↑ [Profil](#), karenhorn.de, abgerufen am 10.04.2023